

Einladung zum Zoom-Webinar

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaften,
Spätestens seit der russischen Einflusskampagne auf die amerikanischen Präsidentschaftswahlen 2016 geht die Angst vor solchen nicht-kriegerischen Mitteln der Machtausübung durch westliche Verteidigungskreise. Durch den Gebrauch digitaler Technologien und sozialer Medien, so die Annahme, können gegnerische Staaten offene Gesellschaften spalten und destabilisieren, und in Kombination mit offensiven Cyber-Operationen so liberale Demokratien unterwandern. Um diese Bedrohung zu begreifen und ihr zu begegnen, hat das Konzept der kognitiven Kriegsführung an Popularität gewonnen, in der das menschliche Gehirn zum «Schlachtfeld» wird.

Der Name "Havanna-Syndrom" benennt eine Form menschlicher Leistungsminderung, deren Symptome von Schmerzen über Gleichgewichtsstörungen bis hin zu kognitiver Beeinträchtigung und Hirnschäden reicht. Jüngste Studien sprechen von Angriffen durch spezielle elektromagnetische oder akustischen Signale – Signal-induced Human Performance Degradation (HPD).

Zur Abwehr von HDP-Angriffen kommt es darauf an, diese zu erkennen, zu klassifizieren, zu lokalisieren und einem Angreifer zuzuordnen. Informationen zur Thematik sind spärlich und gegenwärtig fast ausschließlich aus US-Quellen zu beziehen. Für die Forschung stellen sich eine Reihe von Fragen, vor allem, wie kann man Menschen vor solchen Signalen schützen?

Zu dieser aktuellen Veranstaltung mit kompetenten Referenten darf ich Sie sowie Ihre Angehörigen und Freunde, auch namens unserer Kooperationspartner, herzlich einladen.

Zur Anmeldung klicken Sie bitte auf folgenden Link:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_FSzvBrant8-IljPWgxirrw Nachdem Sie sich registriert haben, erhalten Sie

eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen zur Teilnahme.

Bitte beachten Sie, dass wir die Veranstaltung aufzeichnen und auf der Webseite veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen




Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.



Grafik: Gerd Altmann pixabay

Der lautlose Krieg um den Körper und Geist des Menschen

Zu Gast:



Dr. Lennart Maschmeyer,
CSS Zürich



Prof. Dr. Wolfgang Koch
Fraunhofer Institut

Donnerstag, 28. April 2022
18:00 – 19:30 Uhr
per Zoom

Es freut uns, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen.

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 09.04.2020, Steuernummer 205/5764/0498, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt worden.

Lennart Maschmeyer ist Senior Researcher in Cybersicherheit und Internationaler Sicherheitspolitik am Center for Security Studies (CSS) an der ETH Zürich. Seine Forschung zur strategischen Rolle von Cyber-Operationen und Desinformationskampagnen in der internationalen Politik wurde in führenden internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und er arbeitet zurzeit an einer Monographie zum Thema Subversion. Er hat an der University of Toronto promoviert, wo er auch von 2017-2020 als Fellow am Citizen Lab tätig war.

Sein Masterstudium absolvierte Lennart Maschmeyer an der Universität Oxford. Zusätzlich zu seiner Forschungstätigkeit ist Lennart Maschmeyer Mitglied des Board of Directors der Cyber Conflict Studies Association, Co-Vorsitzender des European Cybersecurity Seminars, und Co-Vorsitzender der FIRST Threat Intel Coalition.

Wolfgang Koch promovierte an der RWTH Aachen in Theoretischer Physik und habilitierte sich in Angewandter Informatik an der Universität Bonn. Dort lehrt er als apl.-Professor Signalverarbeitung, Sensordatenfusion, Künstliche Intelligenz und Technische Autonomie. Auf diesen Gebieten publizierte eine Monographie, zahlreiche Handbuchkapitel und über 300 Fachaufsätze.

Als Chief Scientist des Fraunhofer FKIE und Leiter einer Forschungsabteilung treibt er auf wissenschaftlicher Ebene die Digitalisierung bei Verteidigung, Aerospace und öffentlicher Sicherheit voran. Bei Future Combat Air System ‚FCAS‘ koordiniert er die wehrtechnischen Fraunhofer-Institute. Besonders interessieren ihn ethische, gesellschaftliche und rechtliche Digitalisierungsaspekte, die er als einer der Initiatoren und Co-Chair der Arbeitsgemeinschaft „Technikverantwortung für FCAS“ untersucht.

Wolfgang Koch engagiert sich Als Fellow und Distinguished Lecturer im IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Darüber hinaus prägt er als Mitglied des Board of Directors der International Information Fusion Society ISIF und des SET-Panels der NATO STO die wehrtechnische Forschung auch auf internationaler Ebene mit.

Die Kooperationspartner:



Karlsruhe Ortenau und Heidelberg



Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.
Regionalkreis Karlsruhe



Deutscher
Bundeswehrverband

Veranstaltungen in Vorbereitung:

03.Mai 2022

***Präsenzveranstaltung Kirchfeldkaserne
(begrenzte Teilnehmerzahl)***

**Sicherheitspolitische Einstellungen
Gestern und Morgen**

***-Repräsentative Befragung zu deutscher Sicherheitspolitik und
der Blick in die Zukunft -***

Referent: PD Dr. Jochen Roose,
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Termin noch offen:

Nationaler Sicherheitsrat

-Idee oder notwendiges Instrument für eine wirkungsvolle strategische Außen- und Sicherheitspolitik?-